

**Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland  
in M.-Gladbach.**

Gnaud-Rühne, Elisabeth.: Einführung in die Arbeiterinnenfrage. (96 S.) 8°. '05. 1. —

**H. W. Zickfeldt in Osterwied.**

Goffel, J.: Stenographien-Vieder f. Gabelsbergerische Stenographenvereine. (96 S.) kl. 8°. '05. —. 40

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums. Red. im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums. 11. Jahrg. 1. Heft. (531 S. m. Tab.) Lex.-8°. '05. 8. —

**Dr. P. Langenscheidt in Gr.-Lichterfelde-Ost.**

Schär, J. Fr., u. Paul Langenscheidt: Kaufmännische Unterrichtsstunden. II. Kurs. Kontorpraxis. 18. Lektion. (S. 597—636.) gr. 8°. 1. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

U = Umschlag.

- Germann Böhlaus Nachf. in Weimar.** 5352  
Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte des Deutschen Reiches in Mittelalter und Neuzeit. Herausgeg. von Zeumer. I. Bd. Heft 1. 4 M 20 J.
- Voll u. Picard in Berlin.** 5354  
Ueberall. 3. Sonderausgabe Russland-Japan. 20 J.
- Dunder & Humblot in Leipzig.** 5354  
Systematisches Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft. Hrsg. von Binding. II. III, 2. Ca. 23 M; geb. ca. 26 M.
- Gebauer-Schwetsche Druckerei u. Verlag m. b. G. in Halle a. S.** 5353  
Flugschriften des Bundes Heimatschutz. 3. Heft. 60 J.
- Rudolf Keller in Halle a/S.** 5355  
Lisco, Der Christus der Heiden. 1 M.
- Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. G. in Leipzig.** 5353  
Exlibris-Werk Willi Geigers, hrsg. von Rössler.

**Germann Seemann Nachf. G. m. b. G. in Berlin.** 5357

Hammer, Zehn Lebensläufe Berliner Kontrollmädchen.  
Hirschfeld, Berlins drittes Geschlecht. 4. Aufl.  
Bernhard, Berliner Banken. 3. Aufl.  
Werthauer, Berliner Schwindel. 4. Aufl.

**Thüringische Verlagsanstalt in Eisenach.** 5350

Woltmann, Die Germanen und die Renaissance in Italien. 8 M; geb. 10 M.

**Zeit & Comp. in Leipzig.** 5355

'Ammār B. 'Alī Al-Mausili, Das Buch der Auswahl von den Augenkrankheiten. Aus dem Arabischen von Hirschberg u. Mittwoch. Ca. 10 M.

**Verlag der Frauen-Rundschau Schweizer & Co. in Berlin.** 5356

Ichenhäuser, Die Journalistik als Frauenberuf. 50 J.  
Meinhard, Auftrag und Verwahrungsvertrag. 25 J.  
Raschke, Die strafrechtliche Behandlung der Kinder und Jugendlichen. 2. Aufl. 30 J.  
Berger, Berühmte Frauen. 2. Aufl. 50 J.  
Raschke, Die Vernichtung des keimenden Lebens. 50 J.

**Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gysler & Co., G. m. b. G.) in Berlin.** 5351

Lustige Blätter. Akademische Freiheitsnummer. 25 J.

**Beschlagnahmte Druckschriften.**

Durch Beschluß des hies. Amtsgerichts vom 24. und 25. d. Mts. sind bei der Ehefrau Cäcilie Nielsen in Flensburg, Norderstraße 98, folgende Bücher beschlagnahmt worden, weil die Art und Weise, wie in diesen Büchern die geschlechtlichen Verhältnisse besprochen werden, die ganzen Bücher als unzüchtig erscheinen lassen, nämlich:

- Leben und Lieben der Kapuziner, interessante Enthüllungen aus dem Klosterleben von Burghard Müllmus. Verlag Friedrich Zocher, Leipzig;
  - Liebe und Schönheit, von Waldemar Froese. Selbstverlag des Verfassers;
  - Enthüllte Geheimnisse der Liebe und Ehe, von Waldemar Froese. Selbstverlag des Verfassers.
4. J.-No 517/05.

Flensburg, 29. Mai 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 1884 v. 5./VI. 05.)

**Nichtamtlicher Teil.**

**Zum Entwurf eines Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.**

(Vgl. Börsenbl. 1904, Nr. 99 u. a., 1905, Nr. 31, 46 u. 125.)

In Nr. 125 dieses Blattes werden die Wünsche der Leipziger Handelskammer zu vorstehendem Gesetzentwurf veröffentlicht. Da dieselben mehrfach auf die Änderungsvorschläge des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Bezug nehmen, so scheint es geboten, zu diesen Wünschen der Handelskammer hier Stellung zu nehmen, denn sie sprechen in einigen Punkten von Wünschen des Börsenvereins, die dieser nie geäußert hat.

Die Änderungsvorschläge des Börsenvereins sind veröffentlicht im Börsenblatt Nr. 31 vom 7. Februar 1905. Zu dem § 2 hat er nicht, wie die Handelskammer meint, den Wunsch geäußert, neben den Bauwerken auch noch die kunstgewerblichen Erzeugnisse besonders zu erwähnen. Es entfallen somit die sich gegen den Börsenverein richtenden

diesbezüglichen Bemerkungen der Handelskammer. Der außerordentliche Ausschuß hat die Frage wohl in seinen Beratungen erörtert, er kam aber schließlich zu der Meinung, daß die spezielle Anführung des Kunstgewerbes hier nicht nötig sei, denn es sei doch ganz fraglos, daß ein Werk der Kunst nicht schon deshalb seiner Schutzhöhre entriekt werde, weil es neben dem ästhetischen auch noch einen Gebrauchszweck habe. Der Text des noch geltenden Gesetzes habe deshalb sich besonders änderungsbedürftig erwiesen, weil er zu kasuistisch gewesen sei. Das Bestreben der Regierung, diesem Vorwurf in dem neuen Gesetzestext zu entgehen, sei nur zu billigen.

Ebenso wenig hat zu § 8 der Börsenverein der Deutschen Buchhändler die Freiheit der Betitelung verlangt. Im Gegenteil, der außerordentliche Ausschuß des Börsenvereins hat sich dahin ausgesprochen, daß trotz verschiedener aus der Praxis sich ergebender Bedenken »prinzipiell die Bilder-Betitelung beim Künstler bleiben müsse«. Der Börsenverein ist also ganz derselben Meinung wie die Handelskammer, hat aber natürlich gar nichts einzuwenden, wenn der Absatz 2 des § 8